



cedies

**Centre de Documentation
et d'Information sur l'Enseignement Supérieur**
209, route d'Esch
L-1471 Luxembourg - Gasperich
Tél.: 247-88650 • Fax: 26 19 01 04
www.cedies.lu
e-mail: cedies@mesr.etat.lu

Edition 2011/2012

connaissances en...

LATIN

cedies



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Enseignement supérieur
et de la Recherche



Sommaire

- 3 Introduction
- 4 Allemagne
- 7 Autriche
- 8 Belgique
- 9 France
- 9 Luxembourg
- 10 Suisse
- 11 United Kingdom





INTRODUCTION

Depuis un certain nombre d'années déjà, il y a lieu d'observer que, surtout dans les pays germanophones, les universités exigent des connaissances en latin plus ou moins grandes de la part des étudiants.

Alors que ces exigences en latin sont spécialement grandes dans les domaines des lettres et des sciences humaines (p.ex. histoire, philosophie), elles sont pratiquement inexistantes dans le domaine des sciences exactes, des sciences naturelles (à part la médecine) et des sciences de l'ingénieur.

Il convient toutefois de noter que l'étudiant qui n'a pas fait de latin au lycée n'est pas refusé pour autant par les universités. En effet le diplôme de fin d'études secondaires est toujours la première condition de base pour accéder à l'enseignement universitaire. Aussi les étudiants peuvent-ils suivre des cours d'initiation au latin dans toutes les universités (y compris l'Université du Luxembourg).

Même si cet exercice n'est pas toujours facile et requiert des efforts et du temps, la majorité des étudiants seront capables d'assimiler, sans trop de difficultés, des connaissances (de base) en latin qui leur seront utiles au cours de leurs études.

Cette brochure a pour objet de donner un aperçu succinct des exigences en latin posées par les universités de différents pays d'études.



ALLEMAGNE

Lateinkenntnisse:

In den Lateinanforderungen der Studienfächer spielt der Begriff „Latinum“ die zentrale Rolle. Gemeint sind damit Lateinkenntnisse eines bestimmten Umfangs und Inhalts. In der grundlegenden Vereinbarung der deutschen Kultusministerkonferenz (KMK) vom 26. Oktober 1979 wurde dazu folgende Festlegung getroffen:

Unter „Lateinkenntnissen“ wird die Fähigkeit verstanden, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Autoren wie CICERO, SALUSTIUS, LIVIUS) ggf. mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen und dieses Verständnis durch eine sachlich richtige und treffende Übersetzung ins Deutsche nachzuweisen. Hierzu werden Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Formenlehre und Syntax, ein ausreichender Wortschatz und die erforderlichen Kenntnisse aus dem Bereich der römischen Geschichte, Philosophie und Literatur vorausgesetzt.

Es steht den Ländern frei, die so definierten Kenntnisse als LATINUM zu bezeichnen.

In Deutschland ist Bildungspolitik Ländersache. So kam es zu

einer oft störenden Uneinheitlichkeit der Qualifikationen und Definitionen: Als Lateinabschlüsse existieren neben dem „Latinum“ (L) in einigen Bundesländern noch das „große Latinum“ (GL) und/oder das „kleine Latinum“ (KL). Über die jeweiligen Definitionen können die Kultusministerien Auskunft geben.

Neben dem Latinum kann als Lateinqualifikation das kleine Latinum erworben werden. Dies ist der Fall in folgenden Bundesländern:

- Nordrhein-Westfalen
- Thüringen

Neben dem Latinum kann als Lateinqualifikation das große Latinum erworben werden in:

- Baden-Württemberg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Rheinland-Pfalz
- Saarland

Neben dem Latinum können als Lateinqualifikationen das große



und das kleine Latinum erworben werden in:

- Bremen
- Hamburg
- Niedersachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein

Einzigste Lateinqualifikation ist das Latinum in

- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Hessen
- Sachsen

An den Hochschulen werden oft auch nur „Lateinkenntnisse“ (Lk) oder „ausreichende Lateinkenntnisse“ gefordert, eine Qualifikation, die von Hochschule zu Hochschule teilweise unterschiedlich definiert wird. Bitte wenden Sie sich an die Zentrale Studienberatungsstelle der betreffenden Hochschule!

Latein - Nachweise - bis wann vorlegen?

Zur Zeit werden die Lehramtsstudiengänge auf das gestufte Bachelor-Master-Modell umgestellt. So werden zwar für den Bachelor-Abschluss häufig keine Lateinkenntnisse vorausgesetzt. Für den Abschluss Master of Education jedoch sind voraussichtlich vielfach Lateinqualifikationen nachzuweisen; darauf machen mehrere Universitäten eigens aufmerksam. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Zentrale Studienberatungsstelle!

Promotion

Für Promotionen gelten meist die Anforderungen des entsprechenden Magister-Studienganges. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das betreffende Dekanat, den Fachbereichsrat oder den Promotionsausschuss. Ansprechpartner können Ihnen die Studienberatungen nennen.



Für welche Fächer werden Lateinkenntnisse verlangt ?

Bei verschiedenen Studiengängen, besonders im Bereich der Literatur- und Sprachwissenschaften, der Geschichte, der Philosophie und der Theologie, wird vom Studenten der Nachweis von Lateinkenntnissen verlangt.

Jene Lateinkenntnisse stellen an sich keine Vorbedingung für die Immatrikulation ins erste Semester dar; jedoch muss der Student fehlende oder mangelnde Lateinkenntnisse in den Anfangssemestern an der jeweiligen Universität nachholen und sich dann einer Prüfung unterziehen.

Manchmal kann eine Universität als Ersatz für Latein, Kenntnisse in drei Fremdsprachen verlangen. Dies hängt jedoch immer von den Universitäten ab und ist keinesfalls als Regel zu betrachten.

Augenblicklich werden keine Lateinkenntnisse in naturwissenschaftlichen, technischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder künstlerischen Studienrichtungen verlangt.

In medizinischen Studienrichtungen kann es durchaus vorkommen, dass Lateinkenntnisse nachgeholt werden müssen.

Da die Anforderungen hinsichtlich der Lateinkenntnisse von Universität zu Universität sehr unterschiedlich sein können, ist es ratsam sich vor Studienbeginn bei den jeweiligen Hochschulen

hierüber zu informieren. Dies gilt auch was den Umfang der Kenntnisse betrifft.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Nachholen von Lateinkenntnissen an der Universität oft das Arbeitspensum des Studenten merklich vergrößern kann und somit oft zu allgemeinen Studienproblemen führen kann.

Informationen hinsichtlich der geforderten Lateinkenntnisse werden von Universitäten und einigen spezialisierten Verbänden (z. B. der Altphilologenverband) im Internet angezeigt :

www.altphilologenverband.de

www.uni-konstanz.de

www.uni-muenster.de

www.uni-koeln.de

www.rwth.aachen.de

www.uni-trier.de



AUTRICHE

Wie bereits an deutschen Hochschulen, so werden auch an österreichischen Universitäten Lateinkenntnisse für das Studium in verschiedenen Fachrichtungen verlangt.

Lateinkenntnisse müssen auch hier nicht unbedingt bei der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden (Ausnahme bei den Studienrichtungen : Latein, Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Altertumskunde, Ägyptologie), doch muss der Student in folgenden Fachrichtungen bis zum Beginn des 3. Semesters eine Zusatzprüfung in Latein ablegen :

Ägyptologie, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Anglistik und Amerikanistik, Arabistik, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Byzantinistik und Neogräzistik, Deutsche Philologie, Fachtheologie, Finno-Ugristik, Französisch, Geschichte, Griechisch, Humanmedizin, Italienisch, Judaistik, Kombinierte Religionspädagogik, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Latein, Musikwissenschaften, Pharmazie, Philosophie, Polnisch, Portugiesisch, Rechtswissenschaften, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Skandinavistik, Slowenisch, Spanisch, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Sprachwissenschaft, Tschechisch, Turkologie, Ur- und Frühgeschichte, Vergleichende Literaturwissenschaft, Veterinärmedizin, Zahnmedizin.

Zusatzinformationen:

bitte wenden Sie sich direkt an die jeweiligen Universitäten :

Universität Wien, www.univie.ac.at

Universität Graz, www.kfunigraz.ac.at

Universität Innsbruck, www.uibk.ac.at

Universität Salzburg, www.uni-salzburg.at



BELGIQUE

Le latin figure au programme d'un certain nombre d'orientations d'études comme branche obligatoire. Alors que l'étudiant n'a pas besoin d'avoir des connaissances préalables en latin (sauf pour les études de latin et de grec ancien), des cours d'initiation au latin sont prévus pour les études suivantes :

- Théologie
- Philosophie
- Histoire (surtout spécialisation « Antiquité », mais aussi étudiants des autres sections)
- Histoire de l'art et archéologie
- Langues et littératures anciennes
- Langues et littératures françaises et romanes
- Langues et littératures modernes

Le cours d'initiation au latin prévu au programme des différentes disciplines d'études, vise à sensibiliser les étudiants aux structures de base du latin (grammaire, phonologie, morphologie, syntaxe) et à les préparer à la lecture de textes latins.

Renseignements complémentaires :

veuillez contacter les différentes universités
(Facultés de philosophie et lettres):

Université Libre de Bruxelles, www.ulb.ac.be

Université Catholique de Louvain, www.ucl.ac.be

Université de Liège, www.ulg.ac.be

Université de Mons-Hainaut, www.umh.ac.be

Faculté universitaire Notre-Dame de la Paix à Namur,
www.fundp.ac.be



FRANCE

En France, le latin ne fait partie des programmes d'études qu'en lettres classiques (latin et grec ancien) et en lettres modernes (langue et littérature françaises).

L'étudiant n'a pas besoin d'avoir des connaissances préliminaires en latin (sauf s'il veut étudier les lettres anciennes). En effet, l'initiation au latin fait partie intégrante des programmes d'études de la Licence (niveau bac+3).

Il reste que des connaissances en latin peuvent aussi être utiles pour ceux qui étudient l'histoire, la philosophie, l'histoire de l'art et l'archéologie sans que toutefois le latin fasse partie des cours obligatoires des orientations d'études précitées.

Renseignements complémentaires :

pour le détail des programmes d'études, veuillez contacter directement les différentes universités (UFR lettres ou UFR Sciences humaines)

Renseignements : www.onisep.fr
www.campusfrance.org

LUXEMBOURG

La Faculté des Lettres, des Arts et des Sciences de l'Education offre une initiation au latin au niveau des cours optionnels complémentaires dans le cadre du Bachelor en cultures européennes qui s'adresse notamment aux étudiants qui ont besoin de justifier des connaissances dans cette langue dans le cadre de la poursuite de leurs études à l'étranger.

Renseignements complémentaires :

Université du Luxembourg, www.uni.lu



SUISSE

De nombreuses branches d'études offertes par les facultés de lettres, (langues et littératures, histoire, philosophie...), de même que les facultés de théologie, exigent des connaissances en latin, connaissances que l'étudiant doit pouvoir justifier soit par un diplôme de fin d'études secondaires comportant le latin (ou du moins la preuve d'avoir suffisamment fait du latin au lycée) soit par un examen complémentaire qui se déroulera en cours d'études.

Toutefois, les dispositions qui régissent les exigences en matière de connaissances du latin dans une branche ou dans une université ne sont pas faciles à cerner étant donné que chaque université peut avoir ses propres exigences qui peuvent éventuellement encore varier suivant les facultés ou même le niveau d'études (Bachelor et/ou Master).

L'étudiant qui s'est décidé pour une filière d'études aura tout intérêt à se renseigner auprès des Instituts de philologie classique (qui disposent actuellement de leurs propres services de conseil et qui organisent des cours d'initiation en latin), auprès des décanats des facultés de lettres ou de théologie ou, éventuellement, auprès de l'institut de la filière choisie exigeant des connaissances en latin afin de savoir s'il faut justifier ou non de connaissances en latin.

Celui qui, sans avoir fait du latin au lycée, désire entreprendre des études dans une branche qui exige des connaissances correspondantes, peut malgré tout se faire immatriculer ; il devra cependant se soumettre à un examen complémentaire.

En vue de préparer cet examen, toutes les universités organisent des cours de latin qui demandent généralement des efforts assez intenses. D'autre part, l'organisation de ces cours varie d'une université à l'autre.

Selon les universités, les cours durent de deux à quatre semestres. La plupart du temps, il faut compter une charge supplémentaire de travail de cinq heures hebdomadaires.

Dans les universités alémaniques, les exigences sont plus élevées et peuvent rallonger les études d'environ une année. Le mieux est de s'acquitter de ce qui est obligatoire au cours des premiers semestres d'études.

Renseignements complémentaires :

Universität Basel, www.unibas.ch

Universität Bern, www.unibe.ch

Universität de Fribourg, www.unifr.ch


Universität de Genève, www.unige.ch

Universität de Lausanne, www.unil.ch

Universität Luzern, www.unilu.ch

Universität de Neuchâtel, www.unine.ch

Universität Zürich, www.uzh.ch



Le tableau de l'Université de Zurich donne un bon aperçu sur les exigences en latin à cette université et, en général, aux autres institutions universitaires suisses: www.uzh.ch/latinum.

UNITED KINGDOM

British universities do not require any knowledge of Latin when students start their studies.

Furthermore Latin is rarely to be found on study programmes (except in studies of ancient languages and philosophy). Even in the latter case, students may choose another subject instead of Latin).

For further enquiries about study programmes in Britain, please contact directly the different universities
(see web: www.ucas.ac.uk)

Edition 2011/2012

05 04 03 02 01

Cedies

www.cedies.lu

209, route d'Esch

L-1471 Luxembourg

Illustrations: Fotolia.fr

Clôture de rédaction: 01 juin 2011.

Toute modification postérieure à cette date est annoncée sur le site www.cedies.lu

Dans la présente publication le masculin est utilisé dans un souci de lisibilité sans volonté de discrimination.